

Typen sprachlichen Handelns („Operatoren“) in der standardisierten schriftlichen Reifeprüfung bzw. Reife- und Diplomprüfung (SRDP) Deutsch

Stand: Oktober 2016

Der Operatorenkatalog wurde von Ulf Abraham und Annemarie Saxalber verfasst und 2015/16 am BIFIE vom Team Unterrichtssprache mit Unterstützung von Sabine Schmölzer-Eibinger, Eike Thürmann und Markus Rheindorf überarbeitet.

Was sind „Operatoren“? In der Deutschdidaktik versteht man darunter – nach einer gängigen Definition von Rüdiger Baumann – Verben, die die Schülerinnen und Schüler zu einer bestimmten (Schreib-)Handlung auffordern, z. B. „Begründen Sie Ihre Meinung“. Der Sinn der Beschäftigung mit Operatoren liegt darin, dass im Interesse der Klarheit einer Prüfungsaufgabe die Bedeutung dieser Aufforderungen möglichst genau spezifiziert ist (vgl. Baumann, 2008, S. 54).

1 Zur Bedeutung der Operatoren im Rahmen der Aufgabenstellung aus fachdidaktischer Sicht

Aufgaben, gerade im Rahmen einer standardisierten Prüfung, brauchen eine transparente Struktur. Besondere Bedeutung kommt dabei den Operatoren zu. Obwohl sie schon lange eine Rolle bei der Formulierung von Lern- und Leistungsaufgaben (nicht nur) im Deutschunterricht spielen, ist die Rolle von Operatoren klärungsbedürftig. Operatoren möglichst klar zu definieren sowie ihre Funktion deutlich zu beschreiben und für die Schülerinnen und Schüler transparent zu machen, ist einerseits wegen der Zentralisierung der Aufgabenstellung geboten, andererseits aber auch wegen der Kompetenzorientierung der Prüfung: Eine Übereinkunft, was die einzelnen Operatoren als Handlungsanweisung tatsächlich bedeuten und inwiefern sie tatsächlich Anforderungssituationen für Kompetenzen definieren, kann helfen, den Anspruch der SRDP einzulösen.

In der Fachdiskussion ist das Thema nicht neu. Aber eine gängige Definition wie die folgende berücksichtigt nicht, dass hier kognitive und sprachliche Teilleistungen zusammenkommen: „Unter einem Operator versteht man ein Verb (wie z. B. erläutern, darstellen oder begründen), das im Rahmen einer Aufgabe zu einer bestimmten Tätigkeit auffordert und dessen Bedeutung möglichst genau spezifiziert ist“ (Baumann, 2008, S. 54).

Die Spezifikation der Bedeutung z. B. des Operators „erörtern“ ist letztlich nur möglich, wenn einigermaßen beschrieben ist, was Schülerinnen und Schüler kognitiv und sprachlich tun sollen, wenn sie die Aufgabe lösen. Eine kommentierte Liste wichtiger Operatoren (Anhang) kann dies leisten.

Sprachliche Handlungen, die durch Operatoren verlangt werden, sind von unterschiedlicher, manchmal hoher Komplexität. Unabhängig von Inhalt bzw. Thema der Aufgabe wird (um beim Beispiel des Operators „erörtern“ zu bleiben) erwartet, dass das Strittige einer Frage zunächst formuliert, dann Pro- und Kontraargumente abge-

wogen werden, um schließlich zu einer begründeten eigenen Position zu gelangen. Der so entstehende Text soll zur Klärung eines Problems oder Dilemmas führen und zur Meinungsbildung beitragen (und zwar sowohl bei der Schreiberin/beim Schreiber als auch bei der Leserin/beim Leser).

An diesem Beispiel sieht man, dass ein Operator (der damit mehr ist als ein „Verb“) eine komplexe Anforderung enthält, die sich nur bewältigen lässt, wenn die Aufgabenlöserin/der Aufgabenlöser entsprechende Prozeduren des Schreibens beherrscht und selbstständig ausführen kann.

In Leistungssituationen wie der SRDP gilt es, eine gewisse Verbindlichkeit herzustellen, was die Verwendung von Operatoren betrifft: Die Kandidatinnen und Kandidaten dürfen erwarten, dass zwei Aufgabenerstellerinnen/Aufgabensteller weitgehend dasselbe meinen, wenn sie im Rahmen einer Aufgabe einen Arbeitsauftrag formulieren, der mit z. B. „Beschreiben Sie“, „Vergleichen Sie“, „Begründen Sie“, „Erörtern Sie“ usw. beginnt. Um das zu gewährleisten, wird die gegenständliche kommentierte Liste von Operatoren vorgelegt. Durch die Einordnung in drei Anforderungsbereiche (*Reproduktion – Reorganisation und Transfer – Reflexion und Problemlösung*) wird eine gewisse Übersichtlichkeit erreicht, allerdings lässt sich keine strikte Zuordnung vornehmen, da diese einerseits vom konkreten Arbeitsauftrag abhängig ist und andererseits die Abgrenzung zwischen den Anforderungsbereichen oft nicht trennscharf gezogen werden kann: Zum Beispiel geht man über „Reproduktion“ zwangsläufig hinaus, wenn man etwas zusammenfasst; man muss das vorliegende Material ja in einem eigenen Text reorganisieren. Einige Operatoren sind also hybride Gebilde.

Bei der Operatorenliste handelt es sich um eine offene Liste, die häufig vorkommende und miteinander gut kombinierbare Operatoren enthält. Manche (z. B. „zusammenfassen“, „kommentieren“, „erörtern“) sind sehr nahe an den Bezeichnungen für schulische Textsorten (*Zusammenfassung, Kommentar, Erörterung*). Es ist aber wichtig, zu verstehen, dass ein Operator keine Textsorte, sondern vielmehr eine Handlungsaufforderung ist und daher für eine Textsorte mehrere Operatoren verwendet werden können/sollen.

2 Bedingungen für Operatoren in Aufgaben

Auf der Basis dieser Überlegungen nennen wir drei Bedingungen, unter denen von Operatoren in Aufgaben der SRDP die Rede sein kann:

- Operatoren bezeichnen nicht nur eine kognitive Anforderung (z. B.: „Bedenken Sie“), sondern sind Verben, die Typen sprachlichen Handelns repräsentieren.
- Operatoren sind für Schülerinnen und Schüler wiedererkennbar als erlernte Strategien des Umgangs mit Texten und ausführbar im Sinn einer nun selbstständigen Anwendung dieser Strategien.
- Operatoren sind in Bezug auf die Textbeilage/n und deren Textsorte/n plausibel (z. B. nicht: „Fassen Sie die Grafik zusammen“).

3 Operatoren-Übersicht für die schriftliche Reife- und Diplomprüfung

Die folgende Übersicht ist, wie in Abschnitt 1 erwähnt, eine **offene Liste**, die erweitert werden kann und deren dienende Funktion hiermit nochmals betont sei.

Sie ist für die Aufgabenerstellerinnen/Aufgabensteller eine Hilfe, indem sie eine gewisse Bandbreite möglicher Arbeitsaufträge vorschlägt; und sie dient allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern dazu, sich über die Art von Arbeitsaufträgen zu verständigen: Mit jedem Operator ist eine Könnenserwartung (mit)formuliert.

Die Übersicht beschreibt Operatoren im oben definierten Sinn als verschiedene Handlungstypen und ordnet sie in einen von drei **Anforderungsbereichen** ein, in den sie **überwiegend** gehören, wobei dies im Einzelfall vom Arbeitsauftrag abhängt. Zum Beispiel ist „beschreiben“, wenn es sich auf eine Textbeilage bezieht, dem ersten Anforderungsbereich zuzuordnen, während das „Beschreiben“ eigener Ideen in den dritten Anforderungsbereich fallen würde.

Die Aufgaben in einem Themenpaket der SRDP sind so gestellt, dass sie Leistungen aus allen drei Anforderungsbereichen erfordern.

Der hierarchische Aufbau der Anforderungsbereiche repräsentiert eine Zunahme an Eigenständigkeit, was aber nicht immer eine Zunahme des Schwierigkeitsgrades bedeutet: Operatoren der Bereiche 1 und 2 wie „beschreiben“, „wiedergeben“ oder „einordnen“ sind nicht notwendig einfacher als „deuten“ oder „überprüfen“ – das hängt davon ab, um welche Textbeilage(n) es sich handelt und wie anspruchsvoll das zu behandelnde Problem bzw. Thema ist. Eine schwierige und lange Textbeilage zusammenzufassen, kann schwerer sein, als zu einer einfachen Sachfrage Stellung zu nehmen.

1 Operatoren, die Leistungen überwiegend im Anforderungsbereich <i>Reproduktion</i> verlangen	2 Operatoren, die Leistungen überwiegend im Anforderungsbereich <i>Reorganisation und Transfer</i> verlangen	3 Operatoren, die Leistungen überwiegend im Anforderungsbereich <i>Reflexion und Problemlösung</i> verlangen
1.1 (be)nennen	2.1 analysieren / untersuchen	3.1 appellieren
1.2 beschreiben	2.2 bestimmen / einordnen / zuordnen	3.2 begründen / Gründe angeben
1.3 wiedergeben	2.3 charakterisieren	3.3 beurteilen
1.4 zusammenfassen	2.4 erklären	3.4 bewerten
1.5 ...	2.5 erläutern	3.5 deuten / interpretieren
	2.6 erschließen	3.6 diskutieren / erörtern / sich auseinandersetzen mit
	2.7 in Beziehung setzen	3.7 entwerfen
	2.8 vergleichen / einander gegenüberstellen	3.8 kommentieren / Stellung nehmen
	2.9 ...	3.9 (über)prüfen
		3.10 vorschlagen / Vorschläge machen
		3.11 ...

Literatur

Baumann, R. (2008). Probleme der Aufgabenkonstruktion gemäß Bildungsstandards. Überlegungen zu Kompetenzstufen und Operatoren. In *Log in* 153. S. 54–59.

Bremerich-Vos, A. (2001). Zum Lehren von Lernstrategien im Umgang mit Texten und mit Lyrik im Besonderen. In Köppert, C. & Metzger, K. (Hrsg.). *Entfaltung innerer Kräfte. Blickpunkte der Deutschdidaktik. Festschrift für Kaspar H. Spinner anlässlich seines 60. Geburtstages*. Velber: Friedrich. S. 149–162.

Conrad, B. & Sieder, K. (2006). Operatoren. Methoden zur Entwicklung von sprachlichen Arbeitstechniken. In *Deutschmagazin* 3. S. 35–38.

Heming, M., Humbert, L. & Röhner, G. (2007). Vorbereitung aufs Abitur: Abituranforderungen transparent gestalten – mit Operatoren. In *Log in* 148/149. S. 63–68.

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (2014). *Aufgaben für das Fach Deutsch. Grundstock von Operatoren*. Verfügbar unter <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/deutsch/dokumente> [15.03.2017].

Leubner, M. & Saupe, A. (2008). *Textverstehen im Literaturunterricht und Aufgaben*. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008). *Deutsch. Übersicht über die Operatoren*. Verfügbar unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=3832> [15.03.2017].

Schäfers, S. (2006). *Aufgabenstellungen im Deutschunterricht. Eine Anleitung zur Formulierung verständlicher schriftlicher Aufgaben in der gymnasialen Oberstufe aus Sicht der Sprachwissenschaften*. Berlin: LIT.

Anhang: Kommentierung der Operatoren-Übersicht

Für die folgende Übersicht wurden verschiedene Erklärungslisten im Internet ausgewertet:

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/abi/deutsch/dokumente> [15.03.2017]

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=3832> [15.03.2017]

<http://www.hamburg.de/contentblob/3982358/data/deutsch.pdf> [15.03.2017]

1 Operatoren, die Leistungen überwiegend im Anforderungsbereich *Reproduktion* verlangen

Operator	Definition	Beispiel
1.1 (be)nennen	Informationen, Aspekte eines Sachverhalts, Fakten, Begriffe ohne nähere Erläuterungen und Wertungen knapp und strukturiert aufführen	■ Nennen Sie die im Text angesprochenen Gründe für die Sehnsucht nach einer intakten Familie.
1.2 beschreiben	Sachverhalte, Situationen, Vorgänge, äußere Merkmale von Personen bzw. Figuren strukturiert und genau darlegen	■ Beschreiben Sie den historischen Wandel der Familie, wie er in der Textbeilage dargestellt wird. ■ Beschreiben Sie die berufliche Realität des Ich-Erzählers.
1.3 wiedergeben	Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge in eigenen Worten sachlich darlegen	■ Geben Sie die für Ihren Leserbrief relevanten Inhalte des Artikels wieder. ■ Geben Sie den Inhalt des Gesprächs wieder.
1.4 zusammenfassen	Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge komprimiert und in sinnvoller Anordnung darlegen	■ Fassen Sie die wichtigsten Thesen des Autors zusammen. ■ Fassen Sie die Handlung der Erzählung zusammen.

2 Operatoren, die Leistungen überwiegend im Anforderungsbereich *Reorganisation und Transfer* verlangen

Operator	Definition	Beispiel
2.1 analysieren / untersuchen	unter Bezugnahme auf spezifische Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale, Zusammenhänge eines Textes herausarbeiten, nach Möglichkeit belegen und die Ergebnisse strukturiert und fachsprachlich angemessen darlegen	■ Analysieren Sie den Aufbau des Textes in Verbindung mit den Veränderungen der jungen Frau. ■ Untersuchen Sie den Text hinsichtlich suggestiver Formulierungen.
2.2 bestimmen / einordnen / zuordnen	Aussagen, Texte, Sachverhalte, Merkmale unter Verwendung von Kontextwissen bestimmten Kategorien oder Aspekten zuweisen und diese Zuordnungen nachvollziehbar und in fachsprachlich angemessener Weise begründen	■ Bestimmen Sie die Erzählperspektive der Kurzgeschichte. ■ Ordnen Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen den jeweiligen Positionen zu.
2.3 charakterisieren	die jeweilige Eigenart von Figuren, Sachverhalten erfassen und treffend formulieren	■ Charakterisieren Sie den Helden und seinen Gegenspieler. ■ Charakterisieren Sie die in der Textbeilage beschriebenen Unterrichtsmethoden.
2.4 erklären	Verhaltensweisen und Sachverhalte auf real feststellbare oder vermutete Ursachen zurückführen und diese auf der Basis von Kenntnissen und Einsichten verständlich und differenziert darlegen	■ Erklären Sie das Verhalten des Protagonisten. ■ Erklären Sie, den Zusammenhang zwischen Gesundheitsapps und Überwachung.
2.5 erläutern	komplexe Sachverhalte durch zusätzliche Informationen und/oder Beispiele veranschaulichen, verdeutlichen	■ Erläutern Sie, welche Folgen die beschriebene Ausbeutung von Umweltressourcen nach sich zieht.
2.6 erschließen	etwas nicht explizit Formuliertes aus einem Text ermitteln und darlegen	■ Erschließen Sie aus der Textbeilage, wie sich die Veränderungen in den Familienstrukturen auf die Beziehung von Eltern und Kindern auswirken. ■ Erschließen Sie die Situation, in der sich das lyrische Ich befindet.

Operator	Definition	Beispiel
2.7 in Beziehung setzen	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten herstellen und darlegen	■ Setzen Sie die Studienergebnisse in Beziehung zu Ihren eigenen Erfahrungen mit Lob in der Schule. ■ Setzen Sie das Verhalten der Figuren in Beziehung zum Thema <i>Sündenbock</i>.
2.8 vergleichen / einander gegenüberstellen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herausarbeiten, gegeneinander abwägen und die Ergebnisse strukturiert formulieren	■ Vergleichen Sie, wie das Motiv des Verlassenseins in den beiden Gedichten dargestellt wird. ■ Stellen Sie die Positionen der beiden Autorinnen zum Thema <i>Gesamtschule</i> einander gegenüber.

3 Operatoren, die Leistungen überwiegend im Anforderungsbereich *Reflexion und Problemlösung* verlangen

Operator	Definition	Beispiel
3.1 appellieren	an eine zuständige Einzelperson, ein Publikum, eine Institution mit einer begründeten Bitte/Aufforderung schriftlich herantreten	■ Appellieren Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen, Ihren Überlegungen und Vorschlägen zu folgen.
3.2 begründen / Gründe angeben	Analyseergebnisse, Urteile, Einschätzungen, Wertungen fachlich und sachlich absichern (durch entsprechende Argumente, Belege, Beispiele)	■ Begründen Sie gegenüber Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Wichtigkeit von angemessenen Freizeitstätten für Jugendliche. ■ Begründen Sie, ob bzw. inwiefern es sich bei der vorliegenden Geschichte um einen satirischen Text handelt.
3.3 beurteilen	hinsichtlich von Texten, Aussagen, Sachverhalten, Figuren bzw. Personen zu einem selbstständigen Urteil gelangen und dieses argumentativ stützen	■ Beurteilen Sie die Aktualität des Gedichtes, indem Sie es auf Ihre Erfahrungen mit der Werbe- und Konsumwelt von heute beziehen. ■ Beurteilen Sie, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen Erfolg versprechend erscheinen.
3.4 bewerten	wie „beurteilen“, jedoch verbunden mit der Offenlegung begründeter eigener Wertmaßstäbe	■ Bewerten Sie den Lebensentwurf des Protagonisten. ■ Bewerten Sie die gegensätzlichen Standpunkte.
3.5 deuten / interpretieren	auf der Grundlage einer Analyse Sinnzusammenhänge eines Textes herausarbeiten und unter Einbeziehung der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Sprache eine schlüssige Deutung formulieren	■ Deuten Sie den Text im Hinblick auf das Motiv <i>Macht der Kritik</i>.
3.6 diskutieren / erörtern / sich auseinandersetzen mit	Aussagen, Thesen, Problemstellungen anhand von Pro- und Kontraargumenten abwägen und auf dieser Grundlage eine Schlussfolgerung bzw. eigene Stellungnahme widerspruchsfrei verfassen	■ Diskutieren Sie die im Bericht zitierte Ansicht „Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied“. ■ Erörtern Sie die Vor- und Nachteile des in der Textbeilage beschriebenen Vorhabens.
3.7 entwerfen	ein Konzept, ein Szenario, einen Plan nachvollziehbar in groben Zügen darlegen	■ Entwerfen Sie abschließend Ihr Konzept von „Familie“.

Operator	Definition	Beispiel
3.8 kommentieren / Stellung nehmen	die Einschätzung einer Problemstellung, Problemlösung, Wertung, eines Sachverhalts nach kritischer Prüfung formulieren	■ Kommentieren Sie die Behauptung, dass digitale Medien für den Verfall von Bildung verantwortlich seien. ■ Nehmen Sie zu den Auswirkungen von Krisenzeiten auf die Werthaltungen von Jugendlichen Stellung.
3.9 (über)prüfen	Aussagen, Thesen, Argumentationen auf Grundlage fachlicher Kenntnis und Einsicht kritisch hinterfragen und ihre Gültigkeit kriterienorientiert und begründet einschätzen	■ Überprüfen Sie die Stichhaltigkeit bzw. Angemessenheit der Argumente beider Interessensgruppen. ■ Überprüfen Sie, inwieweit die These zutrifft, die Kunstauffassung der Autorin spiegle sich im vorliegenden Text wider.
3.10 vorschlagen / Vorschläge machen	Ideen für den Umgang mit Problemen oder Vorgehensweisen in einer Situation formulieren	■ Schlagen Sie Maßnahmen vor, wie das Verkehrsaufkommen auf den Straßen reduziert werden kann.